

Günther Behnisch:

"Treffen mit Egon Eiermann"

Tatsächlich bin ich Egon Eiermann nur einmal begegnet, ich meine, begegnet in der Art, daß wir miteinander gesprochen hätten über Probleme, die beide interessieren und beide betreffen. Doch darüber später.

Aber ich bin wiederholt auf Egon Eiermann getroffen, eigentlich immer wieder; meistens anhand seiner Arbeiten, anläßlich meiner Arbeit.

Am interessantesten waren diese Treffen, wenn ich auf Probleme stieß, die wir lösen mußten, bei unserer Arbeit im Büro und wenn wir dann feststellen konnten, daß Egon Eiermann diese Probleme schon gelöst hatte in seinen Arbeiten; in geradezu allgemeingültiger Art. Mir hat das weitergeholfen.

Aber erstaunt mußte ich feststellen, daß seine Schüler, so nennen sich ja Legionen von Architekten, solche Lösungen nicht übernommen und schon gar nicht weitergeführt hatten. Wie mag wohl dieses Schüler-Lehrer-Verhältnis gewesen sein?

Ob Egon Eiermann das, was er machte und erfand, seinen Mitarbeitern und seinen Schülern nicht erklärte? Diesen Eindruck könnte man gewinnen. Andererseits: Eiermann soll ein besonders guter Lehrer gewesen.

Ich war nicht sein Schüler, und er war mir auch nicht sehr nahe.